

## Wesentliche Ergebnisse der Öffentlichen Hauptversammlung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 12. Juli 2024

Der Rundfunkrat kündigt an, sich gemäß seiner Aufgabe der Beratung des Intendanten in Fragen der Programmgestaltung vertieft mit den Grundlagen der Radiostrategie des hr zu befassen und sich aktiv in die weiteren Beratungen einzubringen. Maßgebliche Eckpunkte für die weitere Befassung des Rundfunkrats mit der Radiostrategie sind der öffentlich-rechtliche Auftrag, die demokratischen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Gesellschaft, ein sich an alle Bevölkerungsgruppen richtendes Angebot und die Qualität und Relevanz journalistischer Recherche. Der Rundfunkrat wird sich auch mit den Auswirkungen auf die Personalentwicklung beschäftigen sowie mit den der Radiostrategie zugrundeliegenden empirischen Prämissen zur Radionutzung. Der vollständige Beschluss zur weiteren Befassung des Rundfunkrats mit der Radiostrategie ist auf dieser Seite verfügbar.

Der Intendant informiert über die medienpolitische Großwetterlage und den Stand der Diskussionen zur Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Danach bereiten die Länder derzeit auf Basis der Binger Eckpunkte der Rundfunkkommission und den Vorschlägen des Zukunftsrats den Entwurf eines umfassenden Reformstaatsvertrags vor, der aus Regelungen zum Medienstaatsvertrag, ARD-Staatsvertrag und Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag bestehen soll. Das Gremium diskutiert die von dem Intendanten genannten Inhalte zur eventuell geplanten Einrichtung eines Medienrats und die damit einhergehenden Kompetenzfragen und eine neue Rolle der Gremienvorsitzendenkonferenz. Für den Intendanten ist vor allem die Planungssicherheit für 2025 von Bedeutung, die er durch die bis dato fehlende Umsetzung des verfassungsrechtlich gebotenen Beitragsfestsetzungsverfahrens gefährdet sieht. Auch der Rundfunkrat betont im Rahmen der Beratung, dass die aktuellen Diskussionen und das von den Ländern beauftragte Sondergutachten der KEF keinen Einfluss auf die laufende und nächste Beitragsperiode haben dürfen.

Der Intendant erläutert den Jahresbericht und die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2023. Er betont die Kooperationen des hr mit anderen Anstalten innerhalb der ARD, die die Nutzung der Angebote und die Effizienz der Arbeit weiter verbessere. Das positive Jahresergebnis basiere zum Teil auf Buchwerten, die nicht zu einer signifikanten Verbesserung der verfügbaren Mittel führten, gleichzeitig zeigten sich bereits die Sparbemühungen des hr. Weiterer Schwerpunkt des Berichts des Intendanten ist die positive Gesamtreichweite des hr, auch in seinen Onlineangeboten und Präsenz in Social Media Kanälen. Das Programmangebot sei erfolgreich, was auch durch zahlreiche Auszeichnungen für diverse Formate bestätigt ist.

Der Rundfunkrat betont seine intensive Beschäftigung mit den Angeboten und den programmlichen Veränderungen und werde dies auch in Zukunft tun. Er begrüßt die

verstärkte Zusammenarbeit in der ARD, die dazu beitragen soll, den hr als eigenständige, unabhängige Rundfunkanstalt als Sender für alle Hessinnen und Hessen zu erhalten. Die Angebote des hr in den Hörfunkwellen und im hr-fernsehen seien noch für viele Jahre das Rückgrat für die Relevanz, die Akzeptanz und das Vertrauen in den hr. Der Einspardruck dürfe deshalb nicht dazu führen, dass die Redaktionen in der Substanz geschwächt werden. Sie stehen für Qualitätsjournalismus, für Regionalität und für die Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Auftrags.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats führt aus, dass der hr auch weiterhin sehr konsequent wirtschaften und sparen müsse, um als eigenständiger Sender zukunftsfähig zu bleiben. Dies werde nur gelingen in enger Kooperation innerhalb der ARD. Die Einführung eines ARD-weiten SAP-Systems, der Kompetenzcenter oder auch der geplanten Tech-Unit für Streamingangebote zeige, dass ARD und hr mit dem Strategieprozess auf einem guten Weg seien. Für alle Beteiligten sei das eine immense, aber notwendige, Herausforderung, da der öffentlich-rechtliche Rundfunk für den Zusammenhalt der Gesellschaft und ihre demokratische Verfassung unersetzlich sei.

Die Vorsitzende des Finanzausschusses des Rundfunkrats berichtet über die Befragung des Wirtschaftsprüfers und die gemeinsamen Beratungen mit dem Wirtschaftsausschuss des Verwaltungsrats. Sie begründet die Beschlussempfehlungen an den Rundfunkrat.

Der Rundfunkrat beschließt in getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig die folgenden Anträge:

1. Der Rundfunkrat bestätigt die Abrechnung des Etats für die Geschäftsstelle des Rundfunk- und Verwaltungsrats und erteilt dem Vorsitzenden des Rundfunkrats für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung.
2. Der Rundfunkrat genehmigt die Jahresrechnung 2023 einschließlich der in dieser Vorlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Ausgaben (Kontengruppe 49) nach TZ 2.9.4.1. der Finanzordnung.
3. Der Rundfunkrat genehmigt den Jahresbericht 2023 des Intendanten des Hessischen Rundfunks in der vorgelegten Form.
4. Der Rundfunkrat erteilt dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung.
5. Der Rundfunkrat erteilt dem Intendanten für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung.

Die stellvertretende Vorsitzende informiert das Gremium über den Austausch des Vorstands des Rundfunkrats mit den entsendenden Organisationen, der die generell hohe Wertschätzung für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk bestätigt habe. Ebenso wurde der Wunsch geäußert, die unmittelbaren Gespräche mit der Geschäftsleitung und den Redaktionen zu vertiefen

Über die Zusammenfassung hinaus wird auf das Protokoll der Öffentlichen Hauptversammlung des Rundfunkrats verwiesen, das nach der Verabschiedung des Protokolls veröffentlicht wird. Diesem werden die Berichte des Intendanten und der Vorsitzenden des Rundfunkrats, des Verwaltungsrat und des Finanzausschusses des Rundfunkrats im Wortlaut beigefügt.

gez. Harald Freiling

**Anwesenheitsliste der Öffentlichen Hauptversammlung des Rundfunkrats des  
Hessischen Rundfunks am 12. Juli 2024**

Frau Dr. Alinaghi  
Herr Caspar  
Frau Claus  
Frau Dr. Dangel  
Herr Enners  
Herr Freiling  
Herr Gülegen  
Frau Dr. Hahne  
Frau Haus  
Frau Hübsch  
Frau Isser  
Frau Dr. Jungherr  
Frau Klär  
Frau Kuhlmann  
Herr Dr. Pax  
Frau Puttrich  
Herr Rock  
Frau Seewald  
Herr Volz  
Herr Wagner  
Frau Weinmann-Mang  
Herr Weiß  
Herr Wesselmann  
Frau Wienold-Hocke  
Frau Zulauf